

Zwischenbericht zur Detail-Kartierung der Mollusken von Darmstadt und Umgebung

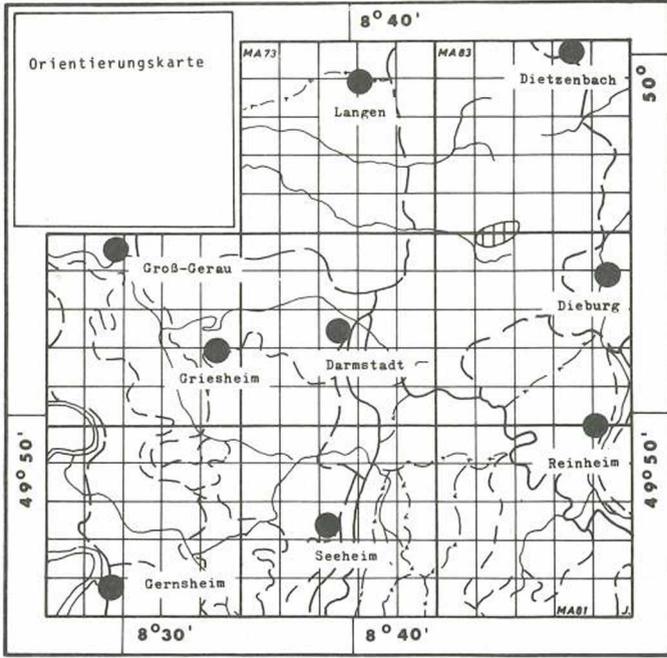
=====

Mit 2 Abbildungen

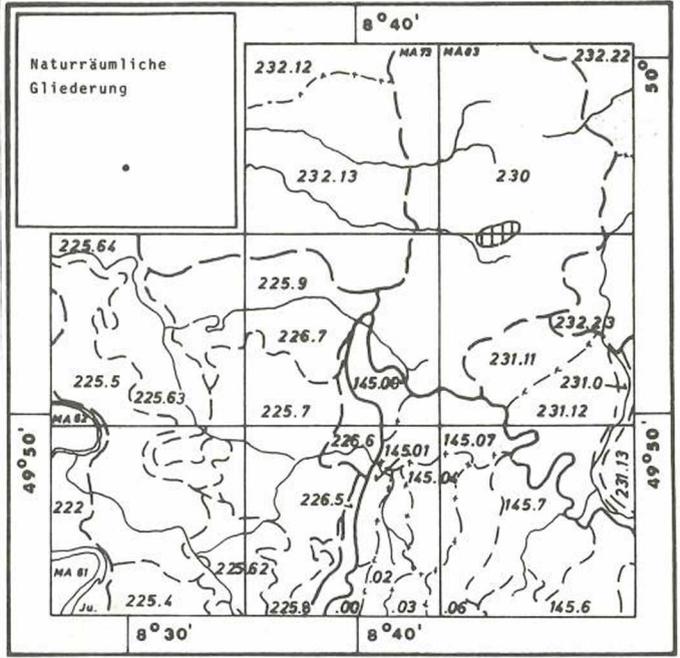
KLAUS GROH, Darmstadt

Seit 1979 werden auf Anregung und mit Sachunterstützung von Herrn Dr. Dr. J.H. JUNGBLUTH (Münster) die Mollusken von Darmstadt und seiner näheren Umgebung auf der Basis eines 2 x 2 km-Rasters kartiert. Das Untersuchungsgebiet umfasst die UTM-Quadranten MA 61, 62, 71-73 und 81-83 (vgl. Abb. 1a), also eine Fläche von 800 km<sup>2</sup>. Dieser Raum ist - obwohl stark besiedelt und intensiv landwirtschaftlich genutzt - geomorphologisch stark gegliedert (vgl. Abb. 1b) und weist neben grossen geschlossenen Waldgebieten (vgl. Abb. 1c) und zahlreichen Fließgewässern (vgl. Abb. 1d) drei grossflächige Naturschutzgebiete auf (Kühkopf-Knoblochsaue, Pfungstädter Moor, Silzwiesen bei Darmstadt). Darüberhinaus ist das Gebiet seit der Mitte des letzten Jahrhunderts recht regelmässig und gut malakologisch erforscht worden (z.B. ICKRATH 1870, GREIM & KÖHLER 1883, HAAS 1929-1930, ULLRICH 1966). Daher liefern die Ergebnisse einer solchen Detail-Kartierung nicht nur ergänzende Daten zur Ökologie und Verbreitung einzelner Arten sondern sie sind auch für den regionalen Natur- und Biotopschutz bedeutsam. Dies gilt umso mehr als Weichtieren und ihrer Vergesellschaftung eine Indikatorfunktion bei der Beurteilung von Umweltveränderungen zukommt.

Grundlage des vorgelegten Zwischenberichtes ist die Auswertung der gesamten Literatur und der im hessischen Fundortkataster gespeicherten Informationen (vgl. JUNGBLUTH 1978a: 5) mit den Aufsammlungen KARAFIAT's zwischen 1966 und 1972 (vgl. KLUMPP 1975) sowie die eigene Sammeltätigkeit seit 1975 (z.B. GROH & LOBIN 1979, GROH 1981). Als Mass wieweit die Kartierung fortgeschritten ist, sei angeführt, dass hier etwa 11 % des Datenvolumens erreicht sind, das JUNGBLUTH (1978a) für die Kartierung Hessens zur Verfügung stand. Im Vergleich zu einer anderen Detail-Kartierung (JUNGBLUTH 1978b) ist die Anzahl auswertbarer Daten pro Flächeneinheit rund 6-mal grösser; sie liegt z. Zt. bei 253 Informationen/100 km<sup>2</sup>. Bis zum 1. April 1983 waren auf der Basis von 2022 lokalisierbaren Einzelhinweisen aus der Literatur, Sammlungen und Exkursionsprotokollen für das Untersuchungsgebiet 142 Molluskenarten nachgewiesen. Davon ist nur eine Art - Limax cinereoniger - zuvor nicht bekannt gewesen, während 17 Ar-



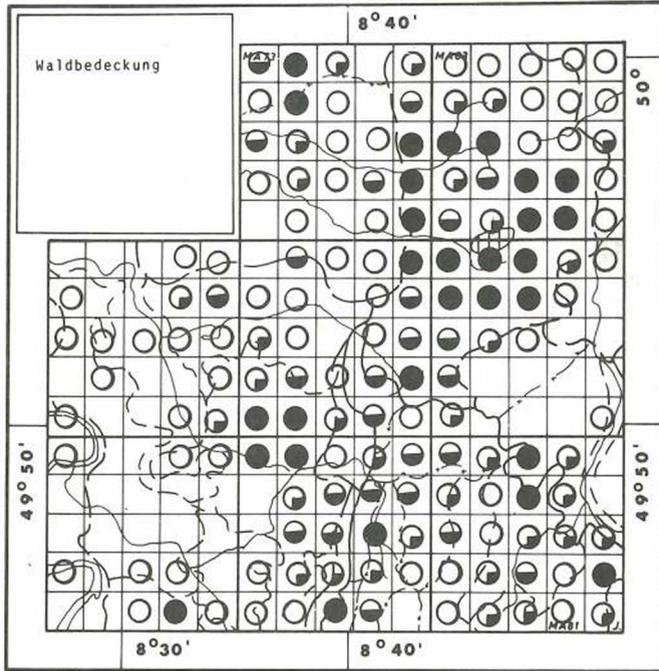
E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA



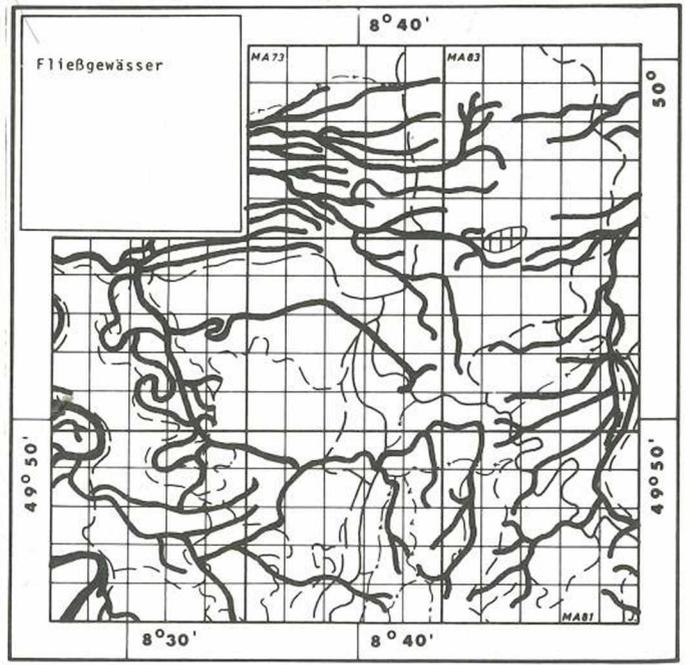
E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA

1a

1b



E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA



E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA

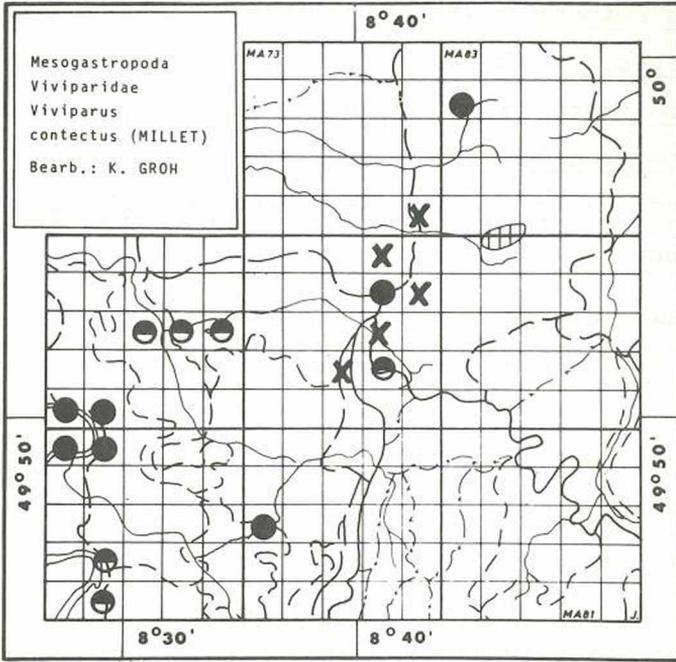
- ≙ 1- 25 % Bedeckung
- ◐ ≙ 26-50 % Bedeckung
- ◑ ≙ 51-75 % Bedeckung
- ≙ 76-100 % Bedeckung

1c

1d

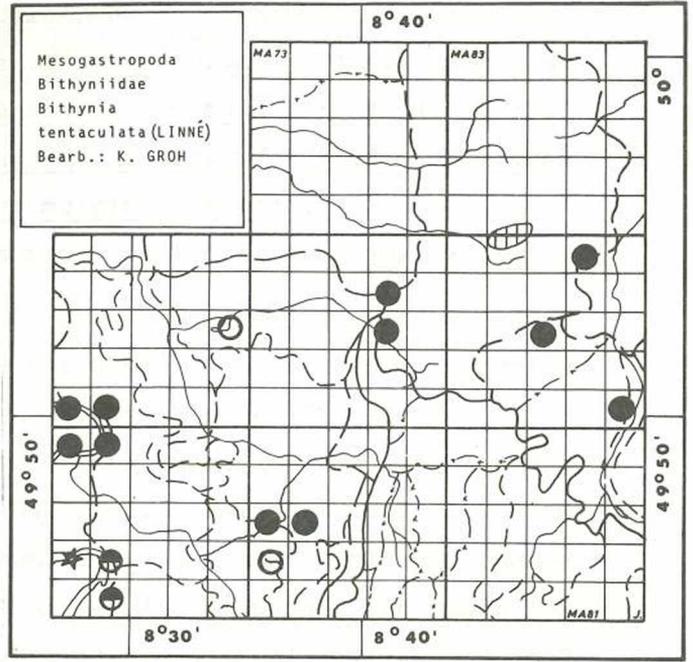
Abbildung 1: Karten des Untersuchungsgebietes zur Detail-Kartierung der Mollusken von Darmstadt und Umgebung

Abb. 1a: Orientierungskarte; Abb. 1b: Naturräumliche Gliederung; Abb. 1c: Waldbedeckung; Abb. 1d: Fliessgewässer



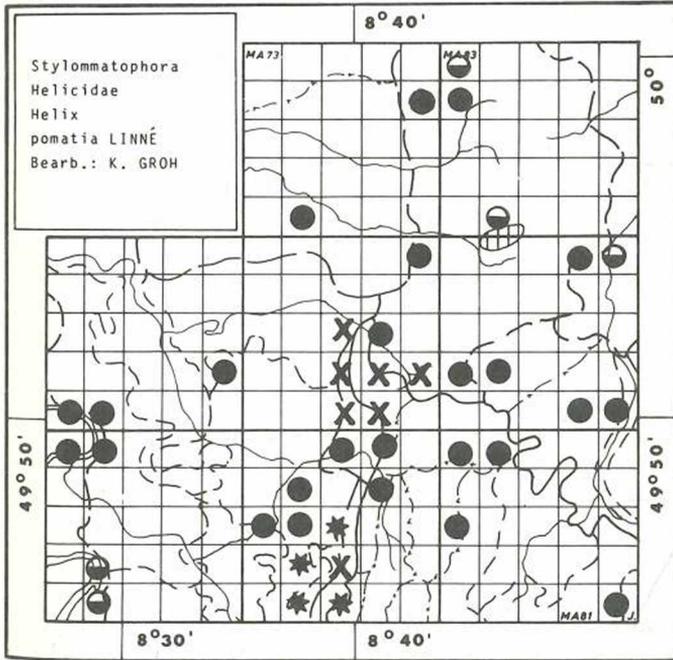
E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA

2a



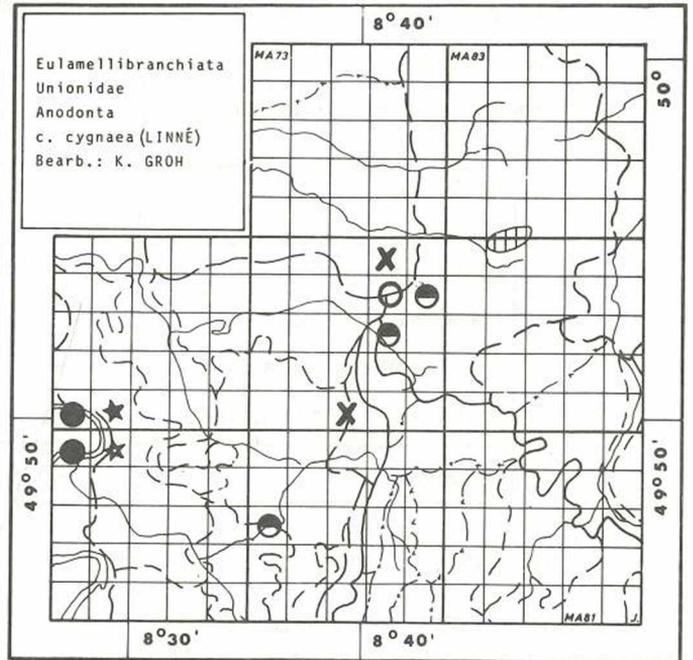
E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA

2b



E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA

2c



E.E.W. / B.R.D., HESSEN: Darmstadt U.T.M.: MA

2d

Abbildung 2: Beispiele zur Mollusken-Detail-Kartierung im Raum Darmstadt

Abb. 2a: *Viviparus contectus*; Abb. 2b: *Bithynia tentaculata*; Abb. 2c: *Helix pomatia*; Abb. 2d: *Anodonta c. cygnea*.

Belege vor 1900 - offene Kreise, vor 1960 - halboffene Kreise, nach 1960 - gefüllte Kreise; Literaturhinweise vor 1900 - Kreuze, vor 1960 - offene Sterne, nach 1960 - gefüllte Sterne

ten, nämlich 2 Basommatophora (Anisus spirorbis, Gyraulus laevis), 10 Stylommatophora (Vertigo antivertigo, V. alpestris, Abida frumentum, Vallonia tenuilabris, Phenacolimax major, Vitrea contracta, Oxychilus alliarius, O. draparnaudi, Monachoides rubiginosa, Isognomostoma isognomostoma) und 5 Bivalvia (Pseudanodonta elongata, Pisidium henslowanum, P. moitesserianum, P. subtruncatum, P. supinum) nach 1960 nicht mehr gefunden werden konnten.

Einige weitere Arten - besonders Süßwasserbewohner - gehen aufgrund von Umweltbelastungen seit etwa 1970 stark zurück und fehlen streckenweise schon ganz (vgl. Abb. 2a, 2d); dieser Aspekt kommt bei Arten mit einer breiteren ökologischen Valenz weniger stark zum Ausdruck (vgl. Abb. 2b). Bei Arten deren Erfassung weit fortgeschritten ist, sind Ansprüche an den Lebensraum ebenso zu erkennen wie die Folgen negativer Umwelteinflüsse. So fehlt Helix pomatia (Abb. 2c) nicht nur naturgemäss in Gebieten mit dichter Bewaldung sondern auch in Zonen intensiver landwirtschaftlicher Nutzung. Die Folge von Biotopvernichtung durch Bebauung lässt sich besonders um Darmstadt ablesen.

Folgende Tabelle gibt den gegenwärtigen Stand der Kartierung wieder, die bis Ende des Jahres 1983 abgeschlossen werden soll. Darin sind 8 eingeschleppte Arten, die nur in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens Darmstadt vorkommen, nicht berücksichtigt.

Ordnung	Süßwasser		Land	
	Arten	Daten	Arten	Daten
Mesogastropoda	10	94	1	12
Basommatophora	26	324	2	17
Stylommatophora	--	--	87	1472
Eulamellibranchiata	16	103	--	--
Summe	52	521	90	1501

#### Schriften

- GREIM, G. & A. KÖHLER (1883): Beitrag zur Kenntnis der Land- und Süßwasserconchylien in der Umgebung von Darmstadt. -- Notizbl. Ver. Erdkde., 4 (4): 1-4; Darmstadt.
- GROH, K. (1981): Die Schlammschnecke Stagnicola glabra (O.F.MÜLLER 1774) in Hessen (Mollusca, Lymnaeidae). -- Hess. faun. Briefe, 1 (2): 23-26, 1 Kte., 1 Abb.; Darmstadt.
- GROH, K. & W. LOBIN (1979): Beitrag zur Molluskenfauna in geschützten und schutzwürdigen Gebieten der näheren Umgebung Darmstadts. -- Jb. nass. Ver. Naturkde., 104: 179-205, 1 Kte., 8 Tab., 1 Abb.; Wiesbaden.
- HAAS, F. (1929-1930): Zur Kenntnis der Binnenmollusken des Oberrheingebietes (Hessen, Baden, Elsass) und des Gebietes der mittleren Mosel (Lothringen, Luxemburg). -- Beitr. naturwiss. Erforsch. Badens, 4: 62-72, 5/6: 73-97; Karlsruhe.
- JUNGBLUTH, J. H. (1978a): Prodrömus zu einem Atlas der Mollusken von Hessen. In: P. MÜLLER: Erfassung der westpalaearktischen Tiergruppen - Fundortkatalog der Bundesrepublik Deutschland, Teil 5, 165 S., 231 Ktn.; Saarbrücken.

- JUNGBLUTH, J. H. (1978b): Mollusken des Vogelsberges. - In: P. MÜLLER: Erfassung der westpalaearktischen Tiergruppen - Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland, Teil 6: Regionalkataster des Landes Hessen: 1-88, 147 Ktn.; Saarbrücken.
- KLUMPP, G. (1975): Die Gastropodengesellschaften des Darmstädter Flugsandgebietes. -- Staatsexamensarbeit Inst. Zool., Lehrst. Morph.;Heidelberg.
- ULLRICH, H. (1966): Eine erste Bestandsaufnahme der Gehäuseschneckenfauna an der nördlichen Bergstrasse. -- Schriftenr. Inst. Natursch., 8 (3): 51-76; Darmstadt.

Anschrift des Verfassers:

Georg-Spengler-Strasse 23, D-6100 Darmstadt-Arheilgen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Groh Klaus

Artikel/Article: [Zwischenbericht zur Detail-Kartierung der Mollusken von Darmstadt und Umgebung 201-205](#)